

Die fliegenden Phalanger oder Beüteltragen von Australien scheinen in Neuguinea von dem Geschlecht *Cuscus Lesson* repräsentirt zu sein. Die zoologische Verwandtschaft beider Bezirke spricht sich auf verschiedene Weise aus, vornehmlich durch *Dacelo Leach*, *Philedon Cuv.*, *Barrita Cuv.* und *Vanga Tem.*, so wie durch *Monarcha*, alles Gruppen, die in Neuguinea sowol als Australien vorkommen, von denen aber die zuletzt genannte in jedem andern Lande der Erde unbekannt ist. Der prachtvolle Promerops, *Epimachus Cuv.*, die Paradiesvögel und die Königs-Pirole, *Sericulus chrysocephalus Sw.*, sind Neü-Guinea eigenthümlich.

6. Australien selbst bildet die Mitte des Reichs, deren Thiere in schärfere geographische Gränzen eingeschlossen sind, als die von Neü-Guinea. Die Känguruhs und Schnabelthiere werden nur hier und in Vandiemensland gefunden; die Erdpapageien, *Pezoporus Ill.*, die Feierschwänze, *Menura Sw.*, die charakterisirenden Blumensauger, die flachschwänzigen Lories, *Platycercus*, und die prächtigen Sänger *Malurus Vieil.*, sind rein australische Gruppen. Eben dasselbe gilt vom Geschlecht *Pachycephala Sw.* In anderen Gruppen zeigt sich jedoch die Verwandtschaft mit Afrika und Asien, so in *Amadina* und *Estrela Sw.*, *Edolius Cuv.*, *Campicola Sw.*; und in Australien finden sich zwei Gattungen von *Pitta Tem.*, das Geschlecht *Oecypteryx* und der Kasuar, der den afrikanischen Strauß vertritt.

7. Die Conchologie von Neüirland und Australien ist so ähnlich, daß die Hälfte der, an der Küste der zuerst genannten Insel entdeckten Gattungen eben so zahlreich in Neü-Südwales vorkommen. Es befinden sich darunter die schönsten und seltensten Walzenschnecken.

8. Die zoologische Beschaffenheit der dritten, oder polynesischen Provinz ist sehr unvollkommen bekannt. An Säugethieren sind so wenige vorhanden, daß sie kaum der Erwähnung verdienen; auch scheint nicht eine einzige der polynesischen Inseln irgend eine Gattung der für Australien so charakteristischen Känguruhs zu besitzen. Aus der Klasse der Vögel gehören die Lories, *Trichoglossus*, hierher, die über alle Inseln des Großen Oceans verbreitet sind und auch in großer Menge in Australien vorkommen, während die Blumensauger nur schwache Abweichungen von den australischen Formen darbieten.

## § 120. Das zoologische Reich Amerika.

1. Die zoologischen Erzeugnisse der Neuen Welt unterscheiden sich, in ihren charakterisirenden Typen, eben so sehr von denen der Alten Welt, wie die Thiere Australiens von denen der beiden Erdtheile Afrika oder Asien. Es besteht also eine bemerkenswerthe Aehnlichkeit zwischen den beiden inselartigen Kontinenten. Die nördlichen Gegenden von Amerika zeigen europäische und asiatische Formen, und in der Zoologie von Australien läßt sich, längs der nördlichen Gränzen dieses Kontinents eine augenscheinliche Annäherung an die Erzeugnisse Südafrika's nicht verkennen; in welcher Verwandtschaft aber die südlichen Enden Amerika's und Australiens stehen, läßt sich bei dem großen Mangel an Nachrichten über die Thiere des Feuerlandes und des südwestlichen Australiens bis jetzt noch nicht übersehen.

2. Auch bei der Neuen Welt lassen sich drei Abtheilungen annehmen: die arktische oder nördliche, die temperirte oder zwischenliegende, und die südliche oder tropische Abtheilung; und daran dürfte sich eine vierte schließen, welche die Länder von Südamerika gegen das Kap Hoorn hin enthalten würde.

3. Die nördliche Provinz beginnt an den Küsten des arktischen Eismeeress und erstreckt sich längs ihrer Südgränze zwischen die Parallelen von 60° und 50°, oder bis an den Lorenz-Strom und die Canadischen Seen etc. Die Pelzthiere sind hier vornehmlich die charakterisirenden Erscheinungen: unter die Gattungen, welche dieselbe Zone in Europa und Asien bewohnen, gehören *Mustela vulgaris*, *M. erminea*, *M. martes*,